

Vorwort

Sie haben dieses Buch zur Hand genommen, daher weiß ich als Autor schon mal eins von Ihnen: Sie wollen im Internet etwas verkaufen. Damit geht es Ihnen so wie hunderttausend anderen – vom kleinen Einpersonen-Betrieb, der selbst produzierte Dinge anbietet, bis zur international arbeitenden AG, die unzählige Waren aus unterschiedlichsten Produktkategorien verkauft. Doch von der großen Konkurrenz sollten Sie sich keinesfalls entmutigen lassen. Denn Sie haben etwas, das nur Sie allein auszeichnet. Das hat jeder Mensch. Alles, was Sie tun müssen, ist, dieses Besondere zu nutzen, um einen ganz besonderen Webshop zu schaffen. Dann haben Sie eine echte Chance gegen die ungezählten kleinen Webshops und sogar gegen die E-Commerce-Giganten. Die technische Seite bekommen Sie dank Shopify leicht in den Griff. Das System macht Ihnen vieles sehr einfach. Und wenn es manchmal doch etwas komplizierter wird, zeige ich es Ihnen im Detail. Vor allem aber werde ich Ihnen helfen, den Shop so aufzubauen, dass er Ihre Kunden begeistert – und damit auch Sie selbst.

Für Sie ist dieses Buch

Ganz gleich, ob Sie Erfahrung im Verkaufen haben oder nicht – Sie können mithilfe dieses Buchs sofort Ihren eigenen Webshop starten. Haben Sie ein Ladengeschäft, und wollen Sie es um einen Online-Store erweitern? Oder stellen Sie etwas her, das Sie direkt vertreiben wollen? Oder suchen Sie gern bestimmte Waren aus verschiedenen Quellen zusammen, und wollen Sie diese weiterverkaufen? In jedem Fall können Sie in kurzer Zeit beginnen, diese Dinge über Shopify zu verkaufen. Dabei spielt es keine Rolle, ob Sie das zunächst alleine und in Ihrer Freizeit machen oder ob Sie ein mehrköpfiges Team sind, das mit Businessplan und Startkapital einsteigt, um innerhalb weniger Monate richtig viel Umsatz zu machen.

Was Sie lernen

In diesem Buch sehen Sie, wie Sie einen Webshop mit Shopify von Grund auf anlegen. Wir beginnen ganz am Anfang – bei der Anmeldung – und gehen alles Schritt für Schritt durch. Je weiter wir vorankommen, desto mehr kennen Sie das System und können dann viele Schritte alleine durchführen, daher werden

die Erklärungen immer kürzer. Haben Sie selbst schon erste Schritte mit Shopify unternommen? Dann überspringen Sie Kapitel 2, »Für Ungeduldige – in nur einem Tag zum eigenen Shop«. Generell spricht nichts dagegen, wenn Sie die Kapitel in der Reihenfolge durchgehen, die Ihnen gerade passt. Doch wenn Sie sich ein Kapitel nach dem anderen vornehmen, kommen Sie strukturiert und effizient zu einem richtig guten Shop.

Wie das Ergebnis aussieht, sehen Sie im Beispielshop, den wir Kapitel für Kapitel aufbauen. Sie können auch jetzt schon unter dieser Internetadresse einen Blick darauf werfen: bnfr.de/ws0101.

Was Sie brauchen

Als Voraussetzung brauchen Sie Begeisterung für die Waren, die Sie verkaufen wollen – und den Wunsch zu verkaufen sowie die Bereitschaft, sich in Ihre Kunden hineinzusetzen. Das ist fast schon alles. Sie sollten nur noch wissen, wie man mit dem Browser und E-Mail-Programmen umgeht. Wenn Sie dann noch etwas Erfahrung mit einem Textprogramm mitbringen, sind Sie bestens aufgestellt. Na ja, und etwas Geduld kann auch nicht schaden. Denn manchmal müssen Sie ein bisschen mit Shopify herumprobieren, bis alles so aussieht, wie Sie es gerne hätten.

Um Ihren Shop einzurichten, brauchen Sie ein Konto bei Shopify. Sie können alles auch mit der kostenlosen Testversion ausprobieren, die 14 Tage lang läuft. Ansonsten reicht für alles, was im Buch gezeigt wird, das günstigste Shopify-Abo.

Shopify können Sie mit jedem beliebigen Browser bedienen. Dabei spielt es keine Rolle, ob Sie z. B. unter Windows mit Edge arbeiten, am Mac mit Safari oder unter Linux mit Firefox. Sie können sogar Ihr Tablet verwenden (Surface, Android oder iPad). Hier im Buch zeige ich Ihnen alles mit der Web-Version von Shopify. Denn je größer der Bildschirm ist, desto leichter tun Sie sich. Wenn Sie wollen, können Sie aber praktisch alles auch mit der Shopify-App für iOS, iPadOS oder Android umsetzen. Ich persönlich mag die App auf dem Smartphone gern, um den Shop zu verwalten, Bestellungen zu bearbeiten und das Lager zu überwachen. Aber um den Shop anzulegen, Seiten zu erstellen, Blogbeiträge zu schreiben etc., empfehle ich Ihnen die Web-Version auf dem großen Bildschirm.

Hier spricht Ihr Autor

Ich selbst habe Shopify zunächst nicht ganz ernst genommen. Was kann eine Software schon bieten, die ich nicht einmal auf dem eigenen Server installieren kann? So dachte ich. Aber genau das ist auch ein großer Vorteil: Ich *muss* nichts installieren. Alles läuft auf dem Server des Anbieters, der sich darum kümmert, dass der Server aktuell ist, gesichert, schnell läuft und immer verfügbar ist. Anfangs denkt man, man habe Shopify schnell durchschaut. Aber bald habe ich festgestellt, dass das System unglaublich viel bietet – es ist nur alles sehr geschickt sortiert, sodass man erst mal ganz einfach starten und sich dann nach und nach mit den Profifunktionen vertraut machen kann.

Ich selbst habe mit der Webentwicklung ganz bei den Grundlagen angefangen und in den 1990er-Jahren mit HTML erste Websites gebaut. Dann bin ich mehr und mehr zur Konzeption gewechselt und habe Websites von den Inhalten, Funktionen und der Planung her betreut. Und seit 2001 helfe ich Betreibern von Websites, Apps und Webshops, ihre Anwendung durch Nutzerforschung zu verbessern – also wie sie ihre Nutzer und Kunden begeistern. Und genau dabei werde ich Ihnen in diesem Buch auch helfen.

Danke schön

An einem Buch sind immer mehr Menschen beteiligt, als man denkt. Bei diesen möchte ich mich hier bedanken, vor allem bei meinem engagierten und stets hilfsbereiten Lektor Erik Lipperts und seinen Kolleginnen und Kollegen bei Vierfarben. Außerdem bei allen Shopbetreibern, die mir Interviews gegeben haben, und bei Michael Rohrlich, der als Anwalt einige wertvolle Tipps beigesteuert hat.

Bei Ihnen als Leserin oder Leser möchte ich mich bedanken, dass Sie zu diesem Titel greifen. So wie Sie nicht ohne Ihre Kunden können, kann ich nicht ohne Sie. Daher bin ich auch für Sie da, wenn Sie Fragen oder Anregungen haben. Besuchen Sie mich jederzeit gern in meinem Blog www.benutzerfreund.de oder auf Twitter [@benutzerfreund](https://twitter.com/benutzerfreund). Ich freue mich auf den Austausch!

Nun aber wünsche ich Ihnen viel Spaß beim Lesen und vor allem viel Erfolg mit Ihrem Webshop!

Jens Jacobsen

